Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Amtliches Stenographisches Bulletin der Bundesversammlung.

Abonnementseinladung.

Der Bezugspreis für das amtliche stenographische Bulletin beträgt, die Postgebühr eingerechnet, in der Schweiz **12 Franken** im Jahr. Im übrigen Postvereinsgebiet ist der Bezugspreis samt Postgebühr **16 Franken**.

Das stenographische Bulletin enthält die Verhandlungsberichte über Bundesgesetze und allgemein verbindliche Bundesbeschlüsse sowie über andere Geschäfte, sofern einer der Räte die stenographische Aufnahme oder Drucklegung beschliesst.

Das stenographische Bulletin wird jeweilen kurz nach Sessionsschluss in Heften mit Umschlag, Inhaltsverzeichnis und Rednerliste geliefert. Dem Dezemberheft wird überdies das Jahresinhaltsverzeichnis sowie die Jahresrednerliste beigegeben.

Abonnementsbestellungen sind ausschliesslich der Expedition „Buchdruckerei Fritz Pochon-Jent“ in Bern einzureichen. Einzelne Sessionshefte sowie frühere Jahrgänge des stenographischen Bulletins können dagegen beim unterzeichneten Sekretariat bezogen werden.

Inhalt der Hefte der Julisession 1932.

Nationalrat.

(Preis: 2 Fr.)

Kurze Übersicht.

Darlehenskasse, eidgenössische.

Getreideversorgung. Bundesgesetz (Schlussabstimmung).

Malz und Gerste. Zollzuschläge.

Motion der Zolltarifkommission. Zollzuschläge auf Gerste, Malz und Bier.

Obligationenrecht. Revision der Titel XXIV bis XXXIII.

Postulat Müller-Grosshöchstetten. Bierpreis.

Wechsel- und Checkrecht. Genfer Abkommen. Genehmigung.

Ständerat.

(Preis: 1 Fr.)

Kurze Übersicht.

Darlehenskasse, eidgenössische.

Edelmetallkontrolle. Bundesgesetz.

Geschäftsbericht des Bundesrats für 1931 (Fortsetzung).
 Getreideversorgung. Bundesgesetz (Differenzen).
 Interpellation Amstalden. Herabsetzung des Hypothekarzinsfusses.
 Malz und Gerste. Zollzuschläge.
 Motion des Nationalrats. Zollzuschläge auf Gerste, Malz und Bier.
 Wechsel- und Checkrecht. Genfer Abkommen. Genehmigung (Differenzen).

Sekretariat der Bundesversammlung.

Eidgenössischer Staatskalender 1932.

Der eidgenössische Staatskalender, Ausgabe 1932, kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei zum Preise von **Fr. 2. 50** (broschiert), zuzüglich Porto und Nachnahmespesen, bezogen werden. Der eidgenössische Staatskalender enthält das Verzeichnis der Mitglieder der Bundesversammlung, des Bundesrates, der Gesandtschaften und Konsulate der Schweiz im Ausland und des Auslandes in der Schweiz, der höheren Beamten der Bundeszentralverwaltung sowie der Post- und Telegraphenverwaltung, der Behörden und höheren Beamten der Bundesbahnen, der Mitglieder und höheren Beamten des Bundesgerichtes und des Versicherungsgerichtes, der Direktoren und höheren Beamten der internationalen Bureaux. Überdies gibt der Staatskalender Auskunft über die Zusammensetzung der meisten ausserparlamentarischen Kommissionen.

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone.

— Ausgabe vom Juli 1932. —

Bei der unterzeichneten Verwaltung ist erschienen und kann daselbst bezogen werden:

Verzeichnis der Mitglieder des Bundesrates und der Regierungsräte der Kantone

mit Angabe der Departemente, der die Bundesräte und die Regierungsräte vorstehen.

Preis: 50 Rappen.

Bei Zustellung per Post: 60 Rappen; gegen Nachnahme 75 Rappen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden.

2. Heft (1928).

Das 2. Heft der **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** ist erschienen und kann beim Drucksachenbureau der Bundeskanzlei bezogen werden. Das Heft umfasst 110 Seiten.

Die Sammlung der **Verwaltungsentscheide der Bundesbehörden** enthält nicht nur Entscheidungen des Bundesrates oder von Departementen in Beschwerdefällen, sondern, sogar zum grössern Teil, Äusserungen grundsätzlicher Natur von Verwaltungsstellen, die sich zur Publikation eignen, Auskünfte, Weisungen.

Preis des Exemplars Fr. 1. 30, zuzüglich Porto und Nachnahmespesen.

Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei.

Aufruf.

Fässler, Anna, von Rehetobel, geboren 7. Januar 1875 in Speicher (Appenzell A.-Rh.), von Johann Jakob † und Anna Bruderer †, ist im Jahre 1906 nach Amerika ausgewandert und seit 1916 nachrichtenlos abwesend. Ihre letzten Briefe kamen aus Los Angeles und Philadelphia.

Gemäss Beschluss des Obergerichtes vom 29. August 1932 und in Anwendung der Art. 35 f ZGB und Art. 5 des kantonalen Einführungsgesetzes zum ZGB wird hiermit die Vermisste selbst und ausser ihr jedermann, der Nachrichten über die Abwesende geben kann, aufgefordert, sich bis zum 31. August 1933 beim Gemeindehauptmannamte in Rehetobel, Kanton Appenzell A.-Rh., zu melden.

Trogen, den 30. August 1932.

(2.).

Die Obergerichtskanzlei.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Eidg. Technische Hochschule in Zürich.

Über die Möblierung des Erweiterungsbau des Physikgebäudes der Eidg. Technischen Hochschule in Zürich wird Konkurrenz eröffnet.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind je vormittags 7 Uhr 30 bis 12 Uhr im Bureau 14 c des Physikgebäudes E. T. H. Zurich 7, Gloriosastr. 35, aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Angebot für Erweiterungsbau Physikgebäude E. T. H.“ bis und mit 14. September 1932 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. August 1932.

(2..)

Telephon-Fernkabel Bern-Freiburg.

Die Telegraphen- und Telephonverwaltung eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung der für die Kabellegung Bern-Freiburg erforderlichen Erd- und Maurerarbeiten. Die Kabel werden durchschnittlich 60 bis 70 cm tief in einen Zoresisenkanal verlegt. Die ganze Baustrecke wird in drei Baulose eingeteilt.

Baulos I

beginnt bei der Einmündung der Weissensteinstrasse in die Freiburgstrasse in Ausserholligen und führt über Niederwangen, Forstwald nach Neuenegg bis über die Sensebrücke.

Aushub für den Leitungsgraben in Wiesland, Feldweg und Strasse

Normalprofil 40 und 50 cm breit und 60 und 70 cm tief . = ca. 10,400 km

Beton- und Zementsteinmauerwerk = ca. 40 m³

Baulos II

beginnt ca. 300 m westlich der Sensebrücke bei Neuenegg und führt über Wünnwil, Aushub, Bager bis zur Kantonsstrasse bei Berg.

Aushub für Leitungsgraben in verschiedenem Erdreich

Normalprofil 40 und 50 cm breit und 60 und 70 cm tief . = ca. 7,3 km

Beton- und Zementsteinmauerwerk = ca. 25 m³

Baulos III

führt von der Kantonsstrasse bei Berg über Heitwil, Düdingen, St. Wolfgang, St. Barthlémy, Schönberg bis zur Zähringerbrücke in Freiburg.

Aushub für Leitungsgraben in verschiedenem Erdreich

Normalprofil 40 und 50 cm breit und 60 und 70 cm tief . = ca. 8,7 km

Beton- und Zementsteinmauerwerk = ca. 40 m³

Diese Arbeiten werden in der zweiten Hälfte Oktober in Angriff genommen und sind innert 5 bis 6 Wochen zu Ende zu führen. Ausser den vorgenaunten Akkordarbeiten haben die Unternehmer ihre Mannschaft zeitweise als Hilfskräfte für die Kabelauslegung zur Verfügung zu stellen gegen regelmässige Vergütung der aufgewendeten Arbeitszeit.

Pläne und Bedingungen liegen

für Baulos I bei der Kreistelegraphendirektion II, Bern, Telephongebäude Bollwerk, II. Stock, Zimmer 72, und

für die Baulose II und III beim Telephonamt Freiburg, Hauptpostgebäude,

zur Einsicht auf. Die Eingabeformulare können daselbst zum Preise von Fr. 0.50 bezogen werden.

Die Übernahmeofferten sind verschlossen und frankiert mit der Aufschrift „Angebot für Grabarbeiten Fernkabel Bern-Freiburg“ bis zum 19. September 1932 an die oben erwähnten Amtsstellen einzureichen.

**Generaldirektion der
Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung.**

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1932
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	36
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	07.09.1932
Date	
Data	
Seite	462-466
Page	
Pagina	
Ref. No	10 031 767

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.